

Heyr, den 12./11. 1939.

Liebes Murrel, Witi u. Jan!

Deine kleine Schwester
Dir schickt sehr oft eine Offener.
Habe Deinen l. Brief heute erhalten auch von
Lisweden habe ich den Brief durch Onkel Fritz
zugewendet bekommen. Der Hedi bleibt nicht
soviel Zeit doch wie mir ihm selbst schreibt
unheimbar. Ihm freut es mich wirklich sehr
doch Du bei Herrn Direktor weiter bleiben
kannst u. sage ihm ich danke ihm sowie
seiner Tochter vielmals wenn ich könnte
würde ich ihm selbst schreiben, dem
Frl. Winfried danke ich auch sehr für den
schönen Mantel den sie Dir schenkte.
Doch Du so zureinmunt ist sehr lieblich
doch es Dir bei den Herrschaften gut geht
und auch die Luft Dir gut bekommt, auch
soviel gehen wirst Du dort nicht wie hier
über die große Kiege im Tage gleich ein

geborgt da sie keine hat. Gestern waren sie
bei uns und haben mir einen Pankrath
Kartoffel und Gemüse gebracht. Die Herta
ist ein so ein liebes freundliches Mädel
geworden u. interessiert sich sehr für
Dich. Die Edith ist nur eine Woche aus
Gymnasium gegangen da sie als Abkündig
monatl. 10 Mk. zahlen hätte sollen, geht sie
jetzt in die Hauptstunde. Lasse Dir Deine
Kleider von einer Schneiderin ordentlich
richten. Hast Du den Brief vom roten
Kreuz erhalten? Nach Holland darf man
nur wenn man vorweisen kann das
man die Einreise für ein anderes Land
hat. Die Bedienung habe ich stehen
lassen da die Mutter recht launenhaft
u. zackant ist, Frau Dauspöck hat
mir auch recht gegeben. Der Edi wird
genau so wie seine Mutter. Jetzt hat

gar mal. Nun kannst Du vorläufig überhaupt
dort bleiben? Die Hagmiller Army erwartet
jeden Tag ihr Baby die ist furchtbar dick.
Vorigen Donnerstag hat sie eine Kriegsträumung
gehabt da der Bleini 1 Woche auf Urlaub
war, er war in Polen u. ist jetzt in Link.
Du wirst stannen: die Liedrader Tundl
hat auch Freitag eine Kriegsträumung ge-
habt, die wird im Februar 18 Jahre alt.
Er ist Beamter in der Fabrik eingeleitet
Kellner er heisst Frilinger. Sie ist schon
2 Jahre mit ihm gegangen jetzt ist er ein-
gerückt. Vorige Woche hat Du von dem
altkatholischen Pfarramt eine Einladung
für den 12. Nov. zum Gottesdienst be-
kommen, ich nicht. Frau Hiltendorfer bekommt
auch wieder was Kleines ist auch unermüdet
da sie sonst nichts haben. Ich habe ihr
Deine Tuchent für den Winter für die Fieda

Bayr., den 12./11. 1939.

Liebes Murrell Mitter u. Jan!

Ich habe Deinen h. Brief heute erhalten auch von
Hilmseden habe ich den Brief durch Onkel Fritz
zugeliefert bekommen. Der Heidi bleibt nicht
viel Zeit doch wie mir ihm selbst schreibt
unheimlich. Ihm freut es mich wirklich sehr
doch Du bei Herrn Direktor weiter bleiben
kannst u. sage ihm ich danke ihm sowie
seiner Tochter vielmals wenn ich könnte
würde ich ihm selbst schreiben, dem
Frl. W. Friede danke ich auch sehr für den
schönen Mantel den sie Dir schenkte.
Doch Du so zuhause ist sehr lieblich
doch es Dir bei den Herrschaften gut geht
und auch die Luft Dir gut bekommt, auch
so viel gehen wirst Du dort nicht wie hier
über die große Heide im Tage gleich ein

Deine kleine Schwester
die dich liebt u. dich
in der
deine Schwester